



Grafik: 167 Untersuchungsorte (rot) und aktuelle Wohnorte (blau) der Kohorten-Teilnehmenden in KiGGS Welle 2

Anmeldung

Die Teilnahme ist auf Einladung oder nach schriftlicher Akkreditierung möglich. Bitte richten Sie Ihre Anmeldung an:

Robert Koch-Institut
Abteilung für Epidemiologie und
Gesundheitsmonitoring
Ansprechpartnerin: Dr. Annett Klingner
General-Pape-Straße 62–66, 12101 Berlin
Tel.: 030/18754–3699 | E-Mail: KlingnerA@rki.de

Stand: 07/03/2018

Termin

Das KiGGS-Symposium findet am Donnerstag, dem **15. März 2018**, von 10:30 bis ca. 16:30 Uhr, statt.

Weitere Informationen zur KiGGS-Studie

www.rki.de/kiggs | www.kiggs-studie.de

Veranstaltungsort

Umweltforum
Pufendorfstr. 11
10249 Berlin



Anfahrt

- U Bahn: U5 bis Strausberger Platz, Ausgang Lebuser Str., 5 Min. Fußweg
- Tram: M5, M6, und M8 bis Platz der Vereinten Nationen, 5 Min. Fußweg
- Bus: 142 ab Hauptbahnhof oder Ostbahnhof bis Friedrichsberger Straße, 2 Min. Fußweg

Parken

- Parken: Parkhaus des nh-Hotels in der Landsberger Allee 26–32, 10249 Berlin

SYMPOSIUM – BERLIN, 15. MÄRZ 2018

Neues von KiGGS: Erste Ergebnisse der aktuellen Erhebung



Studie zur Gesundheit von Kindern
und Jugendlichen in Deutschland

Moderation des Vormittags: PD Dr. Thomas Lampert

10:30 Uhr Eröffnung

Begrüßung

Prof. Dr. Lothar H. Wieler
Präsident des Robert Koch-Instituts

Grußwort

Lutz Stroppe
Staatssekretär des
Bundesministeriums für Gesundheit

11:00 Uhr KiGGS: Wo stehen wir heute?

**KiGGS und die Auswirkungen
auf Public Health**

Dr. Bärbel-Maria Kurth

**Kennzahlen und Charakteristika der
KiGGS-Querschnittsdaten**

Dr. Antje Gößwald

Kindertanzgruppe „Step by Step“

**11:30 Uhr KiGGS: Wird es schlechter,
wird es besser?**

Erste gesundheitliche Trends

Übergewicht und Adipositas

Dr. Anja Schienkiewitz

Körperliche Aktivität

Dr. Jonas Finger

Konsum zuckerhaltiger Getränke

Dr. Gert B. M. Mensink

Rauchen in der Schwangerschaft

Dr. Benjamin Kuntz

Allergien

Dr. Christina Poethko-Müller

12:45 Uhr Mittagspause

Moderation des Nachmittags: Dr. Bärbel-Maria Kurth

**13:45 Uhr Kennzahlen und Charakteristika
der KiGGS Längsschnittdaten**

Michael Lange

**14:00 Uhr KiGGS: Wie früh werden die
Weichen gestellt?**

Erste Verlaufsanalysen

Psychische Auffälligkeiten

Dr. Franz Baumgarten

Rauchen

Elvira Mauz

Allergische Sensibilisierungen

Dr. Roma Thamm

Übergewicht und Adipositas

Dr. Anja Schienkiewitz

15:00 Uhr Kaffeepause

**15:30 Uhr KiGGS-Kohorte: Wie geht es weiter?
KiGGS: Eine Kohorte wie keine andere**

Dr. Cornelia Lange

**KiGGS: Eine Herausforderung für
Teilnehmende und Durchführende**

Patrick Schmich

**KiGGS und Big Data : Neue Ressourcen
für die digitale Epidemiologie**

Dr. Lars Kroll

16:00 Uhr Die KiGGS-Kohorte wird erwachsen

Dr. Bärbel-Maria Kurth

16:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Herzlichen Dank für die
finanzielle Unterstützung
dieses Symposiums:



Vor 15 Jahren eröffnete die *Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland (KiGGS)* erste Untersuchungszentren. Innerhalb von drei Jahren wurden 17.641 Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 17 Jahren in 167 Orten gemeinsam mit ihren Eltern untersucht und befragt. 2006 konnten erste Ergebnisse präsentiert werden, die erhobenen Daten ermöglichten in der Folge zahlreiche weitere Aussagen zur Gesundheit der in Deutschland lebenden Kinder und Jugendlichen. Die meisten Fakten waren neu, teils sehr überraschend und stets mit der Frage nach erforderlichen Maßnahmen verknüpft.

Im Verlauf der KiGGS Welle 1 wurden die wieder teilnehmenden Kinder und Jugendlichen der Basiserhebung telefonisch befragt. Für die Gruppe der 0- bis 6-Jährigen wurde eine neue zufällige Stichprobe einbezogen. Im Ergebnis konnten wertvolle Trendaussagen zur Entwicklung der Kinder- und Jugendgesundheit in Deutschland und zur Entwicklung der Teilnehmenden aus der ersten Studie gewonnen werden.

In der aktuell abgeschlossenen dritten Erhebung (KiGGS Welle 2) wurden wieder Untersuchungen und Befragungen an den mittlerweile zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen herangewachsenen Teilnehmenden der Basiserhebung sowie an einer neuen zufälligen Stichprobe von 0- bis 17-Jährigen durchgeführt. So ist nicht nur eine Beschreibung der Gegenwart möglich, sondern auch deren Vergleich mit der Vergangenheit.

Was wissen wir heute über die Teilnehmenden der KiGGS-Basiserhebung? Welche Aussagen können wir zur Gesundheit und dem Gesundheitsverhalten von heute 0- bis 17-Jährigen, in Deutschland lebenden jungen Menschen treffen? Das Symposium beantwortet erste Fragen und macht neugierig auf Zukünftiges.